

Das Werkzeug des Lehrers

Autor(en): **J.W. / E.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **25 (1965-1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

es tatsächlich heute leichter haben als vor 30 Jahren. Sogar bei den Bauern hat die Zahl der bei der Heuernte vergossenen Schweißtropfen abgenommen, nicht nur im vergangenen Sommer. Ob uns der programmierte Unterricht eine Erleichterung bringen wird? Kaum. Denn wenn wir die Kinder für Minuten den Apparaten überlassen, dann wird es dringlich sein, daß sie in der übrigen Zeit den vollen menschlichen Kontakt mit uns nicht vermissen sollen. Vom Schauspieler Albert Bassermann wird erzählt, er habe zuweilen nach dem Fallen des Vorhangs mit Stolz darauf aufmerksam gemacht, daß weder an seiner Stirn noch an den Schläfen Schweißtropfen zu sehen seien. Ich glaube, daß das bei Bassermann, der in meiner Jugend zu den ganz großen Schauspielern zählte, nicht bloße Bequemlichkeit war und weil er sich nicht voll hergeben wollte, sondern eine Überlegung im Sinne der Ökonomie seiner Kräfte. Über die möglichst gute Verwertung unserer Kräfte nachzudenken, hat einen Sinn. Nicht daß wir es uns einfach und bequem machen wollten! Es gehört nun aber zu den erzieherischen Berufen, daß sie nicht ohne Hingabe erfüllt werden können. Hätten uns denn seinerzeit, als wir selber Schüler waren, diejenigen Lehrer gefallen, die sich nicht hergaben und die ihr Amt gewissermaßen nur mit der Kraft des kleinen Fingers regieren wollten? Oder würde es uns gefallen, einem Berufe anzugehören, der nicht immer wieder einmal alle unsere Kraft und manchmal auch noch ein Stück darüber hinaus verlangte?

Das Werkzeug des Lehrers

Das nachfolgende Verzeichnis ist vor allem als Hilfe für junge Lehrkräfte gedacht und beschränkt sich bewußt auf eine kleinere Anzahl bewährter Unterrichtshilfen. Die obligatorischen Lehrmittel sollten in jeder Schulstube für den Lehrer bereit liegen, oder, soweit nicht vorhanden, auf Kosten der Gemeinde angeschafft werden. Ferner wird den Gemeinden empfohlen, angemessene Kredite zur Anschaffung weiterer Unterrichtshilfen zur Verfügung zu stellen. Auch mit bescheidenen jährlichen Beiträgen läßt sich innert kurzer Zeit in jedem Schulhause ein Stock wertvoller Lehrmittel bereitstellen. Der Nutzen solcher Anschaffungen kommt dann auf Jahre hinaus der jungen Generation zugute; denn auch der beste Lehrer ist bei der Gestaltung eines Unterrichtes, der den Anforderungen unserer Zeit genügen soll, auf zusätzliche Hilfsmittel angewiesen.

1. Die obligatorischen Lehrmittel:

- a) Alle kantonalen Lesebücher und Rechenbücher mit den Ergebnissen
- b) Das Realienbuch (Bündner Heimatbuch)
- c) Das Buch für den Geschichtsunterricht
- d) Das Schweizer Singbuch, Unter-, Mittel- und Oberstufe
- e) Ein Rechtschreibwörterbuch (Duden)
- f) Eine Anzahl Bilder des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes
- g) Für romanische Schulen: Die Sprachbücher nach Lehrplan und die Schulwandbilder zu «Wir sprechen deutsch».

2. Weitere empfehlenswerte Unterrichtshilfen:

a) *Unterstufe:*

Für den Sprachunterricht:

Ein neuer Weg im Rechtschreibunterricht, von R. Blöchli
Wie schreibt man...? Bilderwörterbüchlein von R. Blöchli
(beide: Verlag Arbeitskreis für ganzheitliche Unterrichtsgestaltung, St. Gallen)
Sprachbüchlein für die Unterstufe, v. W. Eisenhut (Verlag H. Menzi, Güttingen TG)
Sprachbüchlein für die 2. und 3. Klasse, von M. Hänsenberger, Egle, Gossau SG
Einige SJW-Hefte als Klassenlektüre.

Für den Heimatkundeunterricht (Gesamtunterricht):

In die Schule geh' ich gern, von M. Hänsenberger, Schubiger, Winterthur
Das kurzweilige Schuljahr, von R. Enderli, Plüss AG, Zürich
Lebendiger Unterricht, von J. Menzi, Schubiger, Winterthur
Begriffe aus der Heimatkunde, von E. Bühler, Reallehrerkonferenz Zürich
Dienendes Zeichnen, von H. Pfenninger, Schubiger, Winterthur

b) *Mittelstufe:*

Für den Sprachunterricht:

Lebensvolle Sprachlehre von M. Bertsch, Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen
So schreibt man, Illustriertes Wörterbuch von R. Blöchli
Froher Rechtschreibunterricht, von Bächinger/Fisch/Koller/Rohner, (Arp Verlag, St. Gallen)
Übungsbuch zur Sprachlehre, von J. Kübler, Huber, Frauenfeld
Kurz und klar, träf und wahr, von H. Ruckstuhl, Neue Schulpraxis, St. Gallen
Treffend schreiben, von F. Gut (Arp Verlag, St. Gallen)
Eine Anzahl SJW-Hefte als Klassenlektüre
Unterrichtsgestaltung in der Volksschule, Band 3, Sprache, von Roth/Hörler /Kessely/Stricher (Sauerländer, Aarau)
Aufsatzquelle von Theo Marthaler (Logos-Verlag, Zürich)

Für den Unterricht in den Realien:

Laßt hören aus alter Zeit, geschichtliche Arbeitshefte, von K. Bächinger/J. Fisch/ E. Kaiser (Arp Verlag, St. Gallen)
Arbeitshefte: Schweizer Geographie (wie oben)
Die Schweiz in Lebensbildern, von H. Wälti (Sauerländer, Aarau)
Der Bauernhof und seine Lebensgemeinschaften, von R. Hunziker, (Heimatverlag, Bern)
Dienendes Zeichnen, von M. Pfenninger, (Schubiger, Winterthur)
Unterrichtsgestaltung in der Volksschule, Band 1, Naturkunde, Band 2, Geographie, von Roth/Hörler/Kessely/Stricker, (Sauerländer, Aarau)
Skizzenbuch zur Geographie der Schweiz, von J. Wahrenberger (Huber, Frauenfeld)
Zeichnungen zur Schweizergeschichte, von E. Grauwiller (Schweiz. Jugendverlag, Solothurn)
Kennst du mich, Band 1 u. 2, Naturkunde, von Walter Bühler, (Sauerländer, Aarau)

c) *Oberstufe:*

Die unter «Mittelstufe» genannten Lehrmittel, ferner:

Der Sprachschüler, Oberstufe, von O. v. Greyerz und D. Studer (Sauerländer, Aarau)

Übungsbuch zur Sprachlehre, Oberstufe, von J. Kübler (Selbstverlag, Schaffhausen)

Vorbereitung auf die Gedichtstunde, von V. Vögeli (Romos, Zürich)

Kleine Schule des guten Stils, von A. Zoller (Egle, Gossau)

Wir entdecken unsern Körper, von H. Hunziker (Plüss, Zürich)

Wir erforschen die Welt, von H. Schlunegger / P. Bourquin (Plüss, Zürich)

Schweizer Heimatbücher (Verlag Paul Haupt, Bern)

Schweizer Wanderbücher (Kümmerly, Bern)

Die Schweiz für den Geographieunterricht gezeichnet

Die Länder der Erde für den Geographieunterricht gezeichnet

Die Schweiz für den Geschichtsunterricht gezeichnet

(alle 3 Werke von Dr. H. Schlunegger (Verlag A. Francke, Bern)

Unterricht auf werktätiger Grundlage, von K. Stieger (Walter, Olten)

J. W.

3. Lehrmittel in italienischer Sprache

Tutti i testi cantonali in lingua italiana

Lingua italiana

I libri di lettura in uso nelle classi elementari

Il fiore di lingua, G. Lipparini, II-V classe (Ed. Signorelli, Milano)

Grammatica per le classi elementari, prof. M. Della Vigna (Nosedà Editore, Como)

Come insegno la grammatica, G. Cavaliere d'Oro («La Scuola», Brescia)

Un'annata della rivista: «L'Educatore Italiano», (F.lli Fabbri, Editori, Milano)
oppure:

Scuola Italiana Moderna («La Scuola, Brescia)

Vocabolario della lingua italiana (Palazzi, Ed. Ceschina o Zingarelli, Ed. Zanichelli)

Duden italiano, dizionario figurato (Istituto geografico De Agostini, Novara).

Storia naturale

La natura e il fanciullo, 3 vol. di P. Boranga (Ed. Paravia)

Botanica illustrata secondo il metodo Pokorny, A. Ceruti (Ed. Chiantore)

I fiori della montagna (Ed. A. Martello)

Nozioni di storia naturale, Quirici (Ist. ed. ticinese, Bellinzona)

Primi passi nelle scienze naturali, Vol. I e II di F. Fiorentini, R. Giannarelli e G. B. Gosio (Ed. Le Monnier, Firenze)

Corso di storia naturale, Ridolfi (Ist. ed. ticinese)

Guida degli uccelli d'Europa, R. Peterson, G. Mountfort, P.A.D. Hollom
(Ed. Labor, Milano)

Geografia

Geografia del Ticino e della Svizzera, Vol. I e II, W. Sargenti (Ed. Gianni Casa-grande, Bellinzona)

Nozioni di geografia per le scuole minori, Gemnetti e Pedroli (Ist. ed. ticinese, Bellinzona)

«La Svizzera», «L'Europa», «I continenti», Gemnetti e Pedroli (Ist. Ed. ticinese, Bellinzona)

Storia

La storia della Svizzera, Tosetti (Ist. ed. ticinese, Bellinzona)

La storia della patria, 2 vol. Tosetti (Ist. ed. ticinese).

E. F

Mitteilungen

Präsidentenkonferenz und kantonale Lehrerkonferenz 1966

Wir möchten den Kollegen, besonders den Präsidenten der Kreiskonferenzen, zur Orientierung heute schon die folgenden vorgesehenen Daten mitteilen:

Präsidentenkonferenz: 15. Oktober 1966, 14.00 Uhr, in Chur

Kantonale Lehrerkonferenz 11./12. November 1966 in Disentis

Traktanden: Die statutarischen, inkl. Vorstandswahlen; Frage einer Promotionsordnung für die Volksschule (Kurzreferate durch einen Vertreter der Konferenz Klosters-Davos und durch einen Schulinspektor).

Bündner Lehrerverein: *Der Vorstand*

Nachrufe

für seit Herbst 1965 verstorbene Kollegen sind bis 3. September 1966 zu senden an Dr. Chr. Erni, Nordstraße 2, 7000 Chur.

Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

«Wir wollen davon ausgehen, daß auch der Schwachsinnige ein Mensch sei, daß er nur dadurch sich von uns unterscheide, daß er es weniger leicht habe als wir und angewiesen sei auf unsere Hilfe.» (Paul Moor)

Um die Bemühungen aller jener, die sich in unserem Kanton mit der Pflege, der Erziehung und der Ausbildung Geistesschwacher befassen, zu koordinieren, zu unterstützen und zu vertiefen, soll eine

Sektion Graubünden der Hilfsgesellschaft für Geistesschwache gegründet werden.

Diese wird sich folgende Aufgaben stellen:

Aufklärung der Öffentlichkeit

Unterstützung aller Maßnahmen, welche der Entstehung von Geistesschwäche vorbeugen

Förderung von Schulungs- und Bildungsmöglichkeiten

Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Heimpersonal sowie Wahrung ihrer besonderen Belange

Bildung von Arbeitsgemeinschaften

Zusammenarbeit mit Behörden

Wir möchten Kolleginnen und Kollegen sowie Schulbehörden, Fürsorgeämter und Körperschaften, die sich für die Belange der Geistesschwachen interessieren einladen zur